

# Nur eine Möglichkeit

## Bürgerunion: „Wir wollen Variante D“

**SOLTAU (mwl).** Nachdem nun der Gutachter erneut tätig geworden ist und seine Ergebnisse zur Umstrukturierung des Heidekreis-Klinikums mit seinen beiden Häusern in Soltau und Walsrode am vergangenen Montag in einer öffentlichen Info-Veranstaltung (siehe Artikel rechts) auf den Tisch gelegt hat, sehen sich die Soltauer Kreistagsabgeordneten der Bürgerunion (BU), Dr. Raimund Sattler und Klaus Grimkowski-Seiler, in ihren Forderungen vom vergangenen Sommer (HK berichtete) bestätigt.

Bestätigt allerdings nur dann, wenn sich der Kreistag - wie vom Gutachter empfohlen - für die Variante D entscheidet. „Wir sind froh, daß zwei vollfunktionsfähige Krankenhäuser mit Gynäkologie und Geburtshilfe vorgesehen sind“, betont Grimkowski-Seiler. Mit der Alternative, so unterstreicht er, habe die Bürgerunion aber nichts im Sinn: „Die Variante C wollen wir nicht. Sie sieht die Konzentration der Kinderheilkunde (Pädiatrie) in Walsrode und damit Ihren Wegfall in Soltau vor. Der Erhalt in Soltau ist aber wesentlich für die Infrastruktur“, so Grimkowski-Seiler.

Und Sattler hebt hervor: „Bei der Variante C würden in Folge der Verlagerung der Pädiatrie weitere ge-

wachsene Strukturen in Soltau wegfallen, so Viszeralchirurgie und Gastroenterologie. Variante D hat den Vorteil, daß sie nicht nur medizinisch abgeprüft, sondern auch wirtschaftlich gleichgewichtig ist. In Variante C hätte Soltau da ein deutliches Übergewicht.“

Wichtig, so Sattler weiter, sei neben dem Erhalt gewachsener Strukturen, die allerdings gut funktionierenden müßten, auch die Fachkräftesicherung. Das Heidekreis-Klinikum leide bereits unter Ärztemangel: „Der ist nicht allein durch eine Umstrukturierung behebbar, sondern nur, wenn die einzelnen Abteilungen eine Ausbildung anbieten, die für junge Assistenzärzte interessant ist. Das aber werden wir nur in Zusammenarbeit mit externen Zentren leisten können. Das heißt, die Abteilungen müssen Kontakt zu großen Häusern in Hannover, Hamburg oder Bremen aufnehmen. Wenn es gelingt, hier eine Kooperation aufzubauen, dann wird auch das Heidekreis-Klinikum junge Ärzte anziehen.“

Insgesamt sprechen sich Sattler und Grimkowski-Seiler noch einmal für Variante D aus, denn unter dem Aspekt zweier gleichgewichtiger Standorte „müssen wir auch für unser Krankenhaus in Soltau kämpfen.“



Sehen sich in ihren Forderungen bestätigt: Dr. Raimund Sattler (l.) und Klaus Grimkowski-Seiler, Soltauer Kreistagsabgeordnete der Bürgerunion.

HK 26.01.2011